

In unregelmäßigen Abständen informiert der Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro über Aktuelles, Interessantes und Wissenswertes rund um den aktiven Ruhestand. Auf der Webseite der Stadt Bruchköbel (www.bruchkoebel.de) kann „BOB“ auch als Datei heruntergeladen werden.

DIE GRUNDSTEUERREFORM - Was jetzt auf Sie zukommt

Die **Grundsteuerreform** hat das Ziel einer gerechteren Grundsteuer. Allein in Hessen sind rund 3 Millionen Grundstücke neu zu bewerten.

Hausbesitzer*innen, Besitzer*innen von Eigentumswohnungen, Eigentümer*innen von unbebauten Grundstücken sowie land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind gesetzlich verpflichtet, die „Erklärung zum Grundsteuermessbetrag“ vom 01. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 an das Finanzamt zu übermitteln, und zwar auf elektronischem Weg per ELSTER.



Eine Abgabe auf Papierformularen ist nur in begründeten Härtefällen gestattet, wenn z.B. kein PC oder kein Internetzugang zur Verfügung steht. Papiervordrucke sind ab dem 1. Juli 2022 über das zuständige Finanzamt verfügbar. Für Erklärungen, die in Hessen abzugeben sind, dürfen **ausschließlich die hessischen Vordrucke verwendet** werden. Familienangehörige dürfen ihre **eigene Registrierung bei ELSTER** nutzen, um **die Erklärung für ältere Verwandte abzugeben**.

Hessen hat sich für einen eigenen Weg in Sachen Grundsteuer entschieden und das sogenannte **Flächen-Faktor-Verfahren** eingeführt. Nur wenige Angaben sind hierfür erforderlich:

- Aktenzeichen
- Gemarkung, Flur- und Flurstücksnummer, Grundbuchblatt, Lage, Eigentümer
- Grundstücksgröße (Bodenfläche)
- Wohnfläche bei Wohngebäuden bzw. Nutzfläche bei einer anderen Nutzung als zu Wohnzwecken

Diese Daten finden sich in unterschiedlichen Dokumenten: Das Aktenzeichen ist zum Beispiel dem bisherigen Einheitswertbescheid zu entnehmen, die Gemarkung, Flur- und Flurstücksnummer, Grundbuchblatt, Lage, Eigentümer und Grundstücksgröße finden sich im Kaufvertrag oder Grunderwerbsteuerbescheid. Die Wohn- und Nutzfläche ergeben sich aus Mietverträgen, Nebenkostenabrechnungen, Gebäudeversicherungs- oder Finanzierungsunterlagen und Bauunterlagen. Den Bodenrichtwert muss man nicht angeben, denn dieser Wert liegt den Hessischen Finanzämtern vor. Er wird bei der weiteren Berechnung automatisch berücksichtigt.

Im **Juni 2022** erhalten die Eigentümer*innen für ihre Grundstücke in Hessen ein **Informationsschreiben**, in dem einige der geforderten Daten enthalten sind. Unter **<https://finanzamt.hessen.de/grundsteuerreform>** wird es zudem möglich sein, zusätzlich einen **kostenlosen Flurstücksnachweis** abzurufen.

Bis **2025** werden die Daten dann aufgearbeitet und die neuen Grundsteuermesswerte an die Städte und Gemeinden übermittelt. Die Kommunen wenden dann darauf ihre Hebesätze an und setzen die Grundsteuer fest. Ein **neuer Grundsteuerbescheid** geht dann jedem Besitzer zu.

Weitere Informationen erhalten Sie über die zuständigen Finanzämter oder im Internet.

www.grundsteuer.hessen.de

BRUCHKÖBEL FRÜHER Sommer '68 im Bruchköbler Schwimmbad

Sehr früh im Jahr, Anfang Mai, haben wir diesmal unsere Schwimmbadsaison eröffnet. Wir ließen uns am Schattenrand der Rotbuche nieder. Ewiges Problem bei uns, ob am See oder im Bad: sie will Licht, ich will Schatten. Daher die große Decke wie schon immer hälftig sonnig-schattig ausgelegt (was dann immer halbstündlich nachkorrigiert werden muss). Die prächtige Rotbuche ist für mich das Wahrzeichen in unserem Bad. Ein Trost für die vor Jahren verlustig gegangenen riesigen Pappeln und Weiden. Pappelrascheln ist im Wind vor blauem Himmel sowieso das Schönste, finde ich. Meeresrauschen für Daheimgebliebene.



Vieles ist immer noch wie früher. Die Becken haben immer noch den Zuschnitt aus den 30er Jahren. Die damalige Eröffnung muss ein bedeutendes Fortschrittsereignis gewesen sein. Hier habe ich das Schwimmen gelernt. Als Buben verbrachten wir den ganzen Sommer im Bad. Wir hatten alle Dauerkarten. Die wurden im Kassenhäuschen verwahrt. Man rief beim Hineingehen einfach „Dauerkart'!“ - die Kassenswartin kannte einen, und drin war man. Bei gutem Wetter war die halbe Schule da. Wo heute das Sprungbrett ist, drängelten wir uns und stumpten uns gegenseitig ins „Dreimeter“, den tiefsten Beckenteil.

Die Liegewiese nach hinten raus war riesig, das Gelände vom Kindergarten gehörte damals dazu. Das Hallenbad gab es noch nicht. In dem hölzernen Kiosk, der früher da stand, wo heute das Tischfußballspiel ist, gab es alles zu kaufen, was wichtig war. Ein magischer Laden. Es gab die Heinerle-Wundertüten mit den abgelaufenen Sigurd- und Tibor-Heftchen drin, 20 Pfennig. 10 Pfennig die kleinen. Und die Muscheln mit Bonbonmasse, zum Auslecken. Eine reichte einen ganzen Nachmittag.

Der Bademeister war die unstrittige Respektsperson: Badeaufsicht, Hausmeister und Parkwächter. Wenn er einen erwischte, wie man ein Papier wegwarf, wurde man zum Papierlesen verdonnert, ab 5 Uhr. Keine Widerrede. Bei zu viel Frechheit (jemanden ins Becken stumpfen zum Beispiel) warf er einen auch schon mal aus dem Bad raus.

Einmal gab es einen Zwischenfall hinter dem Dreimeterbecken. Dort gab es damals noch einen kleinen Rasenstreifen, auf dem man die Decke ausbreiten konnte; vielleicht einen Meter unterhalb vom Beckenrand. Eines Nachmittags bildeten wir Buben und Mädchen dort eine Traube. Alle kicherten, weil sich unten ein Typ splinternackt zum Sonnen ausgebreitet hatte und vor sich hin dämmerte. Einfach so. Es war die 68er Zeit, es kam damals im ganzen Land zu seltsamen Freizügigkeiten. Zum Beispiel war damals jeder Kiosk gepflastert mit Titelbildern barbusiger Frauen – das war eine Zeitlang, in den späten 60ern, 70ern, ganz normal, in ganz Deutschland, ich schwöre.

Der Bademeister sah uns Kinder, wie wir uns alle gerade am Zaun drängelten. Kam herangestapft, um nachzusehen, welcher Regelverstoß im Gange war. Sah den splinternackten Typen auf seiner Decke. Lief rot an und brüllte in bestem Kewelerisch nach unten: „HALLOOO!! ZIEHN se sich emmahl WAS AN!!!“ Das riss den Sonnenbader abrupt aus seinem Dämmer. Er guckte erschrocken auf sein unerwartetes Publikum und brachte die Situation hastig in Ordnung.

Am schönsten war das Schwimmbad, als die Bauwut noch nicht eingesetzt hatte, finde ich. Als es noch kein Hallenbad gab. Als die Liegewiesen nach hinten hinaus unendlich weit erschienen. Das tosende Gekreis aus den Becken, das man schon von weitem vernahm. Manchmal höre ich es immer noch, wenn ich unter der Rotbuche auf unserer Decke döse. Es waren gute Zeiten damals.

Text und Bild: Jürgen Dick

DIGITALISIERUNG - BOB testet Apps

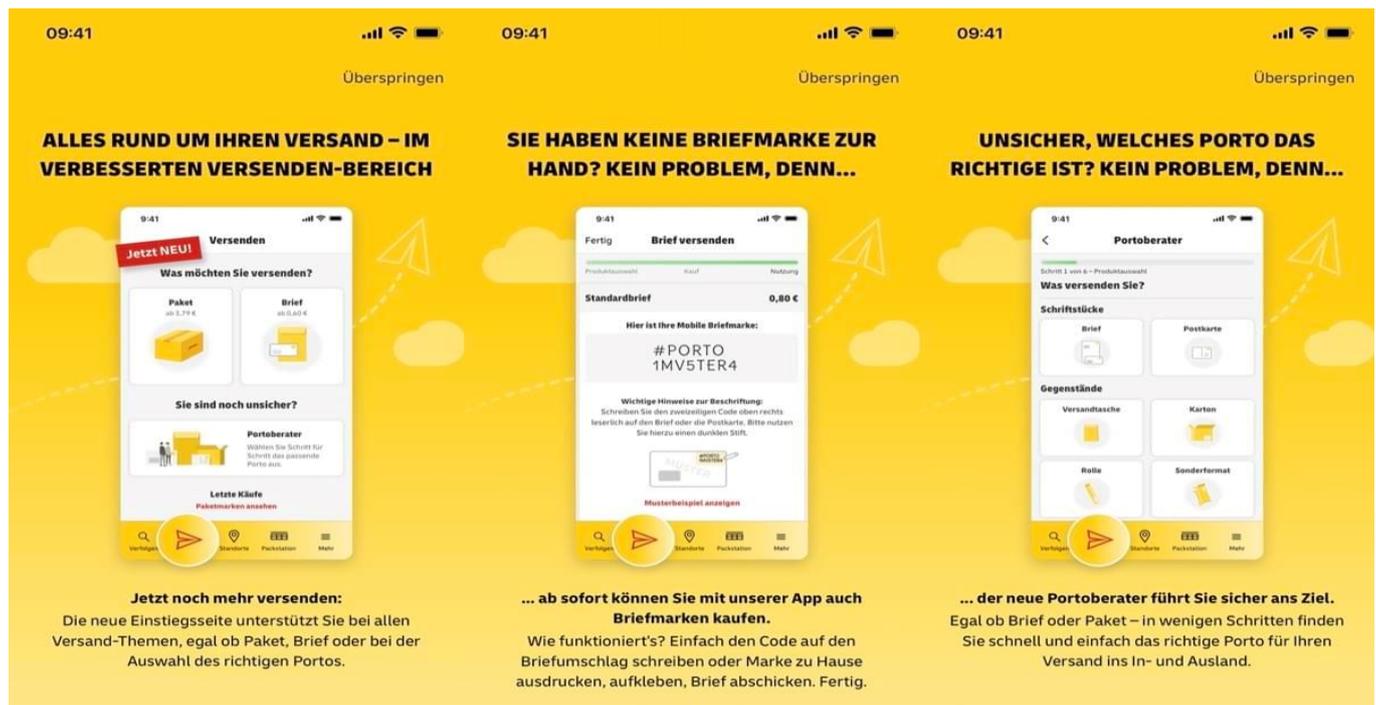
Post & DHL-App

In den nächsten Ausgaben des BOB wollen wir sogenannte „Apps“, also Programme für Smartphones und Tablets, die wir für interessant und sinnvoll halten; vorstellen und testen. Wir beginnen mit der **Post- & DHL-App** und wollen uns hier speziell mit dem Thema **Mobile Briefmarken** beschäftigen.

„Die Post schließt“ – diese Nachricht ging anfangs des Jahres wie ein Lauffeuer durch Bruchköbel. Es war nicht die ganze Wahrheit, denn nur die Filiale der Postbank wurde endgültig geschlossen, die Postfiliale wurde zugunsten einer Filiale im Einzelhandel in die Bahnhofstraße verlegt. Einfacher wird es den Kunden dadurch nicht gemacht, und außerdem stellt sich die Frage, ob dies das Ende der Schließungen ist. Denn immer mehr verlagert sich das Angebot der Post- und der Paketdienstleister auf digitalisierte Angebote in Form von Apps.

Mit der Post & DHL-App kann man laut Aussage der Post

- Sendungen für Briefe und Pakete verfolgen
- Brief- und Paketmarken kaufen
- Standorte von Filialen, Paketshops und Packstationen finden
- und es gibt noch weitere Services



The image displays three screenshots of the Post & DHL mobile application interface, set against a yellow background with paper airplane icons. Each screenshot is titled and includes a brief description of its function.

- Left Screenshot: 'Versenden'**
 Title: **ALLES RUND UM IHREN VERSAND – IM VERBESSERTEN VERSENDEN-BEREICH**
 Description: **Jetzt noch mehr versenden:** Die neue Einstiegsseite unterstützt Sie bei allen Versand-Themen, egal ob Paket, Brief oder bei der Auswahl des richtigen Portos.
- Middle Screenshot: 'Brief versenden'**
 Title: **SIE HABEN KEINE BRIEFMARKE ZUR HAND? KEIN PROBLEM, DENN...**
 Description: **... ab sofort können Sie mit unserer App auch Briefmarken kaufen.** Wie funktioniert's? Einfach den Code auf den Briefumschlag schreiben oder Marke zu Hause ausdrucken, aufkleben, Brief abschicken. Fertig.
- Right Screenshot: 'Portoberater'**
 Title: **UNSICHER, WELCHES PORTO DAS RICHTIGE IST? KEIN PROBLEM, DENN...**
 Description: **... der neue Portoberater führt Sie sicher ans Ziel.** Egal ob Brief oder Paket – in wenigen Schritten finden Sie schnell und einfach das richtige Porto für Ihren Versand ins In- und Ausland.

Wir haben uns in einem ersten Schritt mit der **mobilen Briefmarke** in dieser App beschäftigt, d.h., wir wollten **einen Brief zuhause frankieren, ohne eine Briefmarke in einer Filiale zu kaufen.** Zunächst zu den Voraussetzungen, und die sind nicht für „Digital-Anfänger“ geeignet: **Sie brauchen ein Smartphone bzw. ein Tablet und ein Konto beim Bezahldienst PayPal bzw. eine Kreditkarte** (Master Card, Visa oder American Express).

Als erstes laden Sie die kostenlose Post & DHL-App auf Ihr Smartphone oder Tablet. Wer ein Android-Gerät nutzt, findet die App im Google Play Store, Apple-Nutzer laden sie im App Store herunter. **Die „digitale Briefmarke“ besteht aus einem sogenannten „Code“,** d.h. einer Zeichen- oder Zahlenfolge. Um diesen anzufordern, **öffnen Sie die App und wählen Sie „Versenden“.**

Vorab können Sie im fortgeschrittenen Stadium in einem Unterpunkt „Portoberater“ die passende Frankierung ermitteln. Und manchmal muss man dafür auch zur Küchenwaage greifen, um das Gewicht des Briefs zu ermitteln. **Anschließend wählen Sie erst „Brief“, dann das gewünschte Porto und schließlich „Als Code zum Beschriften“.** Alternativ können Sie auch eine Marke am Drucker ausdrucken, um sie später aufzukleben (was aber eigentlich keinen Sinn macht).

Um das Porto zu bezahlen, kommen wir zur nächsten Hürde, denn Sie können nur zwischen zwei Möglichkeiten wählen: **PayPal** oder **Kreditkarte**. Wer mit dem ersten Begriff nichts anfangen kann und keine Kreditkarte besitzt, hat jetzt verloren.



Nach dem Bezahlen wird Ihnen der **Briefmarken-Code** zugewiesen, der aus den Zeichen **#PORTO** und einer **achtstelligen Buchstaben-Zahlen-Folge** besteht und zwei Wochen lang, aber natürlich **nur 1x gültig** ist. **Sie schreiben diesen Code in zwei Zeilen rechts oben auf Ihren Brief, und zwar mit einem dunklen Stift, am besten mit einem Kugelschreiber. Brief oder Postkarte ist fertig für den Versand, ab damit in einen Briefkasten**

Was lässt sich abschließend sagen: Man gewöhnt sich schnell an die Abläufe bis zum Aussuchen der richtigen „Briefmarke“, dann ist die „Mobile Briefmarke“ auch eine tolle Möglichkeit, Briefe (oder auch Pakete) zu frankieren, ohne in eine Filiale gehen zu müssen. **Die App ist einfach zu bedienen, selbsterklärend, man kann vieles damit recht einfach aussuchen.** Allerdings sehen wir ihre **Schwäche** darin, dass man entweder ein **PayPal-Konto oder eine Kreditkarte** haben muss – und das ist nicht bei jedem unserer Senioren der Fall.

Getestete App:	Post & DHL-App, Funktion „Mobile Briefmarke“
Voraussetzungen:	hoch, nicht barrierefrei (nur zwei Möglichkeiten der Zahlung)
Bedienfreundlichkeit:	gut
Funktionalität:	sehr gut

Quelle: www.deutschepost.de/de/p/post-und-dhl-app

UNSER RATGEBER – Energiepreispauschale auch für Rentner

Im Rahmen eines **Energie-Entlastungspakets** hat die Bundesregierung beschlossen, dass **Arbeitnehmer*innen, die am 1. September in eine der Steuerklassen I bis V eingereiht sind oder als geringfügig Beschäftigte pauschal besteuerten Arbeitslohn beziehen (Minijob), eine Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro erhalten sollen. Der Bonus wird vom Arbeitgeber ausgezahlt und entsprechend versteuert.**

Für Selbstständige wird hingegen die **Steuer-Vorauszahlung gesenkt**, um das Geld aus der Energiepauschale aufzufangen. **Rentner*innen ohne Minijob können sich legal die Energiepauschale von 300 Euro ebenfalls sichern: Arbeiten - und zwar für einen Tag.** Einmal auf die Enkel aufpassen als selbstständige Tätigkeit genügt und man steht auf der Liste für die 300 Euro brutto. Sie können sich so **den Bonus bei der Steuererklärung im folgenden Jahr** sichern. Dafür muss nur ein Nachweis vorhanden sein, dass tatsächlich eine Tätigkeit ausgeübt wurde, am besten mit einem **Kontoauszug, der das erhaltene Gehalt aufweist.**

BUCHTIPP - STADTBIBLIOTHEK BRUCHKÖBEL EMPFIEHLT Ursula März: Tante Martl

Alleinstehende Frauen als Protagonisten sind in der Literaturgeschichte eher selten. Nicht so in diesem Buch. Ursula März erzählt die Geschichte ihrer Patentante Martl. Auf den ersten Blick eine unscheinbare Person, kaum wahrnehmbar. Im Jahre 1925 wird sie als drittes Kind ihrer Eltern geboren. Der langersehnte Stammhalter sollte sie auf Wunsch des Vaters werden. Doch die Rolle von Martina, genannt „Martl“ steht fest: Ungewollt – zumindest vom Vater – und stets im Schatten ihrer älteren Schwestern Rosa und Bärl.



Warum sollte man dieses Buch lesen? Weil es wunderbar ist. Voller Empathie und Humor. So z. B. die Schilderung der beiden Schwestern. Da ist Bärl, die Älteste, mit ausgeprägtem Reinlichkeitsfimmel. Rosa, das Lieblingskind des Vaters, mit Hang zur Naschsucht und Hypochondrie. Und schließlich Martl, die trotz holprigen Starts etwas aus sich und ihrem Leben macht. Sie schlägt ihren eigenen, für die damalige Zeit untypisch selbständigen Lebensweg ein. Sie bleibt ledig, wird eine von den Kindern geliebte Lehrerin an einer Volksschule. Sie hat sowohl Führerschein als auch ein Auto, fährt in den Urlaub und besitzt ein eigenes Bankkonto.

Eine Biografie absolut untypisch für eine Zeit, in der das weibliche Geschlecht hauptsächlich als „Frau von Herrn Sowieso“ in Erscheinung trat und ihren Platz auf dem sinnbildlichen und buchstäblichen „Beifahrersitz“ hatte. Ein ungewöhnliches Frauenporträt und eine kleine Zeitreise durch die deutsche Geschichte.

Ursula März: Tante Martl, München : Piper, ISBN 978-3-492-05981-7
Standort in der Bibliothek: 1. Stock, Pures Leben, Frauen/März

Öffnungszeiten Stadtbibliothek Bruchköbel:

Dienstag	15:00 Uhr - 19:00 Uhr
Mittwoch	10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr
Freitag	10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 Uhr - 13:00 Uhr



SENIOREN-KINO STARTET WIEDER

Der Seniorenbeirat Nidderau startet ab Juni 2022 nach langer Pause wieder das Projekt Senioren-Kino im Luxor Nidderau. **Den 2. Montag eines Monats sollte man sich fest als Senioren-Kino-Tag in den Kalender eintragen.** Um 15.00 Uhr heißt es dann nach einer kurzen Begrüßung: „Film ab“. **Der Sonder-Eintrittspreis im Seniorenkino beträgt pro Person 7,00 Euro**, ein Glas Sekt (aber auch O-Saft) gibt's gratis dazu.

Im Seniorenkino werden Filme gezeigt aus der Erlebniswelt von Seniorinnen und Senioren. Die Filme beleuchten auf unterhaltsame Art auch ernstere Themen. **Am 13. Juni** geht es los mit der **Komödie „Man lernt nie aus“** mit Robert de Niro und Anne Hathaway, **am 11. Juli** wird **„Der Rosengarten von Madame Vernet“** gespielt. Den Spielplan für 2022 finden Sie auf www.nidderau.de



Quelle: Flyer/Newsletter Seniorenbeirat Nidderau

Herausgeber: Stadt Bruchköbel • Innerer Ring 1 • 63486 Bruchköbel

Redaktion: Seniorenbeirat: margit.fuehres@seniorenbeirat-bruchkoebel.de Seniorenbüro: seniorenreferat@bruchkoebel.de

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG „Putz“munter durch den Alltag

Waschen, bügeln, die Wohnung durchsaugen. Gemüse schnippeln für die Suppe, und dann wären da noch diese vielen Fenster... Das bisschen Haushalt? Von wegen! Daheim alles in Ordnung zu halten kann mit zunehmendem Alter anstrengend sein. **Bei der Hausarbeit ist es im Alter besonders wichtig, auf seine Gesundheit zu achten.** Mit folgenden Tipps geht das Putzen gelenk- und muskelschonend von der Hand.

Sparen Sie Ihre Kraft und nutzen Sie Hilfsmittel und verlängerte Arme. Fenster, Badfliesen und Küchenschränken können mit einem Teleskopstiel gereinigt werden. Mit Kehrschaufeln und Handbesen mit langen Stielen können Sie in aufrechter Haltung hantieren. Auch saugen ist für den Körper sehr anstrengend. Ein Gerät mit guter Saugkraft und einem längenverstellbaren Saugschlauch kann Abhilfe schaffen und Sie können damit auch die hinterste Ecke der Wohnung erreichen.

Über-Kopf-Arbeiten sind nicht gut für Halswirbelsäule und Schultern. Sortieren Sie in Ihren Schränken alles, was für den täglichen Gebrauch bestimmt ist, auf Augenhöhe und gut erreichbar. Alles andere einfach weiter oben. Steigen Sie nicht auf Leitern oder Tritte und lassen Sie sich nach Möglichkeit von Familienmitgliedern oder Bekannten dabei helfen.



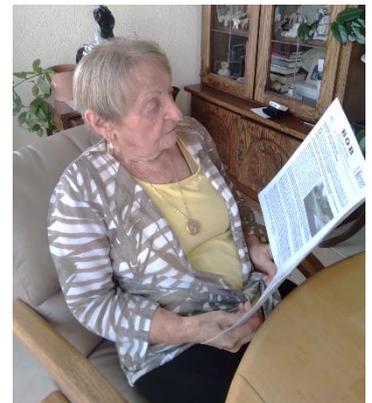
Sehr oft muss man sich bei der Hausarbeit bücken. Fast immer stehen Wasch- und Spülmaschine am Boden. **Sich nach unten kopfüber zu bücken stresst den unteren Rücken.** Schwere Töpfe oder die Wäsche aus der Trommel sollten mit gebeugten Knien und gegrätschten Beinen geholt werden. **Für längeres Arbeiten im Stehen sollte man geradestehen** und sich nicht vornüberbeugen oder einen Buckel machen. Oft sind Küchenarbeitsplatten zu niedrig Benutzen Sie ein Stehstuhl, das entlastet Rücken und Gelenke.

Bei der Hausarbeit ist es wichtig immer wieder Pausen einzulegen. Hausputz sollte sich über mehrere Tage erstrecken. Die Bügelwäsche von zwei Wochen muss nicht auf einmal erledigt und alle Fenster nicht auf einmal geputzt werden. **Stundenlanges Putzen strengt den Körper viel zu sehr an!** Machen Sie nach der Hausarbeit Gymnastikübungen oder gehen Sie raus und spazieren Sie einfach los. Bleiben Sie auf alle Fälle in Bewegung und gönnen Sie sich eine Auszeit.

BOB GEHT UM DIE WELT

Unsere treue Leserin Frau Hannelore Beck hat am 15. April 2022 ihren 90. Geburtstag gefeiert, wir gratulieren ganz herzlich! Die Bruchköblerin lebt seit über 50 Jahren in den USA, überwiegend in Florida und aktuell in Seminole, nahe St. Petersburg. Sie hat mit unseren BOB, der Seniorenzeitung in Bruchköbel, wieder ein Stück Heimat gefunden. Am liebsten liest sie unsere Rubrik „Bruchköbel früher“, vor allem unser Bericht über die Gruppe „Amor“ in der Oktoberausgabe des letzten Jahres hat sie in ihre Jugend zurückversetzt und alte Erinnerungen an Tanzveranstaltungen geweckt.

Wir senden Tante Hanni liebe Grüße aus Bruchköbel und wünschen ihr neben guter Gesundheit ein weiterhin selbstbestimmtes, erfülltes Leben.



GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Erfrischender Drink mit Erdbeeren

Rezept von Monika Pauly



Einige **Erdbeeren** kleinschneiden und in ein großes Glas geben, dazu **einige Blätter Minze**, falls vorhanden etwas **Erdbeersirup**. Mit **Schweppes Wild Berry und Mineralwasser** zu gleichen Teilen auffüllen.

Zu Getränken mit Erdbeeren kann man sehr gut Erdbeermintze, Blätter vom Zitronenstrauch und Basilikum verwenden.

Tipp: Möchte man es mit Alkohol genießen, dann einen Schuss Lillet zugeben oder statt Wasser mit Sekt auffüllen.

Salat mit Erdbeeren - Rezept von Monika Pauly

150 g Tomaten und **125 g Erdbeeren** kleinschneiden mit **150 g Babyspinat** (alternativ auch Rucola oder anderen Blattsalat) und einer guten Hand voll **Brunnenkresse** in eine Schüssel geben. 2 Erdbeeren mit der Gabel zerdrücken und mit **ca. 4 EL Oel, 2 EL Essig, 1 TL Honig, 1 TL Erdbeersirup, Salz und Pfeffer** mischen. Dieses Dressing über den Salat gießen und vorsichtig vermengen, abschmecken, mit einigen Blättern **Basilikum** abrunden.



Zum Schluss etwas Pfeffer aus der Mühle über den Salat geben. Weiterhin kann man einige gehackte Walnüsse oder geröstete Pinienkerne und/oder zerdrückten Fetakäse (oder Ziegenkäse) darüberstreuen.

Tipp: Tomaten und Erdbeeren passen sehr gut zusammen, beides harmoniert mit Nüssen und Käse. Pfeffer gibt eine besondere Note und hebt das Aroma der Erdbeere hervor.

WALDBADEN IN BRUCHKÖBEL

Exkursion im Bruchköbeler Wald mit Frau Beate Steinke am 25. Juni 2021 oder am 27. August 2022, jeweils von 14:00 - 15:30 Uhr

Es wird eine ca. 1,8 km Wegstrecke zurückgelegt, Sie sollten gut laufen können und beweglich sein. Die Tour findet bei jedem Wetter statt, ausser bei Gewitter, Sturm (auch Warnung) und starkem Regen.

Mitzubringen sind: festes Schuhwerk, wetterangepasste Kleidung, eventuell etwas zu Trinken. Haustiere sind leider nicht erlaubt.

Treffpunkt: Parkplatz Ende der Haagstraße (Sportplätze),
Gebühr (1 Termin): 5,00 Euro p.P.

Die Gruppe ist begrenzt auf max. 10 Teilnehmer*innen.

Interessenten melden sich bitte per E-Mail an: seniorenreferat@bruchkoebel.de. Für Fragen stehen Ihnen Frau Winkler (Tel. Nr.: 06181-975295) und Frau Hermelbracht (Tel. Nr.: 06181-975232) vom Seniorenbüro gerne zur Verfügung.



BRUCHKÖBEL STELLT VEREINE VOR: Vogelschutzverein Rossdorf e.V.

Der „Vogelschutzverein Rossdorf e.V.“ wurde 1957 gegründet und hat 365 Mitglieder (Stand: 25. Februar 2020). Aufgaben und Ziele des Vereins sind der umfassende Schutz der freilebenden Pflanzen- und Tierwelt, insbesondere der Vögel, sowie die Erhaltung bzw. **Wiederherstellung naturnaher Lebensräume für Vögel und alle freilebenden Tiere, und die Förderung der naturkundlichen Jugendbildung sowie Verbreitung des Umweltschutzgedankens in der Öffentlichkeit.** Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist vom Finanzamt Hanau als gemeinnützig anerkannt.



Der Vogelschutzverein Rossdorf e.V. betreut im Bruchköbeler Stadtwald und in den Gemarkungen der Gemeinden Rossdorf, Butterstadt, Nieder- und Oberissigheim über 700 Nistkästen. Ehrenamtliche Gebietsbetreuer des Vereines kontrollieren die Kästen zur Brutzeit und reinigen diese im Winter. In den Wintermonaten wird besonderes Augenmerk auf die Winterfütterung der Vogelwelt gelegt. Fleißige Helfer bauen Futterbretter, die dann aufgehängt oder an interessierte Personen verkauft werden.



Besonders am Herzen liegt dem Verein der Schutz und Erhalt der verbliebenen Streuobstbestände im Bruchköbeler Gemeindegebiet.

Diese Reste alter Kulturlandschaft besitzen einen hohen ökologischen Wert und bieten seltenen, streng geschützten Vogelarten, wie dem Steinkauz, letzte Rückzugsmöglichkeiten. Durch Pflegemaßnahmen wie Baumschnitt und extensive Bewirtschaftung der Flächen auf der einen Seite, sowie direkte Artenschutzmaßnahmen durch Anbringung von Steinkauzröhren auf der anderen Seite, leistet der Vogelschutzverein einen wichtigen Beitrag für den überregionalen Naturschutz.

Verteilt über das Jahr runden interessante Vorträge und naturkundliche Exkursionen das Angebot an Aktivitäten ab. Von der Zugvögelexkursion über Landartprojekte, Diavorträgen über die Flora und Fauna ist alles dabei. **Vielen Kindergartenkindern und Schulklassen wird die Natur- und Vogelwelt auf dem Vereinsgelände nahegebracht.** Im eigenen Bienenhaus mit mehreren Bienenvölkern werden die Kinder über das Leben und Schaffen der Bienen informiert.

In den vergangenen Jahren gab es eine großartige Jugendgruppe, die tolle Projekte verwirklichte. Leider hat sich diese Gruppe altersbedingt aufgelöst. **Der Verein ist dabei, in den nächsten Monaten eine neue Gruppe aufzubauen** und ist sehr zuversichtlich.



Das gemütliche Vereinsheim zwischen Rossdorf und Butterstadt hat samstags von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle geöffnet. Interesse bekommen? Der Vogelschutzverein Rossdorf e.V. freut sich auf Besuch und besonders über neue Mitglieder. **Es wäre großartig, wenn sich noch einige Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren für die Jugendgruppe melden würden!**

www.vogelschutz-rossdorf.de